



DORFMODERATION IN UNGSTEIN



Ergebnisse der 1. AG – Sitzung „Seniorinnen und Senioren“ in Ungstein am 13.07.2022 (15.00h – 17:30h)

Nach Begrüßung aller Teilnehmer:innen durch Herrn Wolf (Ortsvorsteher) im Mehrzweckraum des Ungsteiner Hauses führte der Moderator, Christoph Bökenbrink (WSW & Partner), in das Thema ein. Die wesentlichen Ergebnisse aus der Bürgerbefragung zu den verschiedenen Aspekten wurden zum Beginn nochmals kurz dargestellt und erleichterten den Einstieg in die Diskussion.

Das erste Treffen der Arbeitsgruppe soll zu einer ersten „Bestandsaufnahme“ von Sachverhalten und Beschreibung von Problemlagen dienen und ggf. erste Ideen für Lösungen zusammentragen. In einer zweiten Sitzung gilt es, Ergänzungen und Präzisierungen vorzunehmen und bereits entwickelte Ideen zu konkretisieren.

Versorgungssituation

Bereits zu Anfang des Gedankenaustauschs wurde die fehlende Erreichbarkeit des Einkaufszentrums im Gewerbegebiet „Bruch“ mit öffentlichen Verkehrsmitteln benannt. Mit der Buslinie 453 kann man von Ungstein aus zwar zum Schulzentrum „Trift“ gelangen, nicht aber ins Gewerbegebiet. Auch (Abend)Veranstaltungen in der Stadt, wie z. B. der Wurstmarkt sind mit dem Bus nur eingeschränkt erreichbar. (vgl. dazu auch: Protokoll der AG „Verkehr“)

In der „Hochphase“ der Corona-Pandemie wurde die „Ungsteiner Helfergruppe“ ins Leben gerufen. Allerdings wurde diese bisher wenig in Anspruch genommen. Es wurde allgemein attestiert, dass die nachbarschaftliche Hilfe in Ungstein i.d.R. gut funktioniert.

Zur Verbesserung der Nahversorgung wurden verschiedene Möglichkeiten angesprochen. So könnte z. B. mit mobilen Versorgern (Obst/Gemüse, Fleischwaren, Molkereiprodukte, etc.) kontakt aufgenommen werden, ob Ungstein von diesen angedient werden könnte. Da diese hierzu aber einen gewissen Mindestumsatz dauerhaft erwirtschaften müssen, bestand diesbezüglich eher Skepsis. Stattdessen wäre es denkbar, dass z. B. der EDEKA Markt im Gewerbegebiet „Bruch“ telefonische Bestellungen aufnimmt und ausliefert.

Die vom Moderator in die Diskussion gebrachte Möglichkeit der Aufstellung von gekühlten Lebensmittelautomaten an einem zentralen Bereich (z. B. dem Platz an der Kirche) wurde grundsätzlich begrüßt, da damit auch eine zusätzliche Funktion als Treffpunkt unterstützt werden könnte. Eine Ergänzung könnte eine Rezeptsammelstelle sein, wo eine nahegelegene Apotheke Rezepte täglich abholt und die Medikamente dann ausliefert.

Es gibt verschiedene Angebote (z. B. Gymnastikgruppe, Trachtengruppe), die von Seniorinnen und Senioren in Ungstein genutzt werden können. Diese sind zum Teil aber nicht überall bekannt.

Im Verlauf der AG-Sitzung wurde die Idee entwickelt, im Ungsteiner Haus einen regelmäßigen nicht-kommerziell orientierten Treffpunkt für Ungsteiner Seniorennen und Senioren anzubieten. U.a. mit dem Ziel, Menschen aus der Einsamkeit zu holen, wurden Angebote wie z. B. „gemeinsames Kochen“, Handarbeiten oder Lesestunden als Möglichkeiten gesehen. Das Angebot sollte idealerweise 1x pro Woche vorgesehen werden. Die Verfügbarkeit entsprechender Räumlichkeiten wäre noch zu klären. Gerade beim gemeinsamen Kochen z. B. von traditionellen Gerichten -auch durch Mitbürger aus anderen Ländern und Kulturkreisen- könnte ein Austausch untereinander gefördert werden.

Einzelne Mitglieder der AG bekundeten ihre Bereitschaft, sich diesbezüglich zu engagieren.

Verkehrssituation

Die Verkehrssituation in Ungstein wird besonders auch aus Sicht älterer Bewohner als sehr problematisch empfunden. Die teilweise sehr hohen Fahrgeschwindigkeiten führen zu Gefährdungen und Belästigungen der Passanten. Insbesondere dort, wo die Gehwege erheblich zu schmal, bzw. gar nicht vorhanden sind, muss von Fußgängern die Fahrbahn mitgenutzt werden, was zusätzliche Gefahren mit sich bringt.

Es wurde vorgeschlagen zu prüfen, ob ggf. durch zusätzliche Einbahnstraßenregelungen Raum für breitere Gehwege und Parkierungsflächen geschaffen werden könnte.

Auch in dieser Arbeitsgruppe wurde angeregt, eine Teilfläche südlich der Straße „Im Riedwingert“ zugunsten der Schaffung zusätzlicher Parkplätze anzukaufen. (Entsprechende Grundstücksverhandlungen waren jedoch bisher nicht erfolgreich. (Vgl. Protokoll der AG „Verkehr“).

Zum Erreichen des Mehrgenerationen-Hauses im Bad Dürkheimer Stadtteil „Trift“ muss die stark befahrene B 37 gequert werden. Die zwar vorhandene Fußgängerampel wird als nicht immer zuverlässig beschrieben. Insbesondere die zu kurze Grünphase für querende Fußgänger stellt ein Problem für Menschen dar, die sich langsamer bewegen. (vgl. auch: Protokoll der Kindergartenbeteiligung)

Öffentliche Grünflächen / Treffpunkte

Derzeit genutzte Treffpunkte sind der Platz vor der Kirche, der Friedhof und der Bouleplatz beim Sportplatz.

Der Zustand der öffentlichen Grünflächen und Gebäude wird stark kritisiert. Vielfach sind Pflanzbeete von Disteln, die in Gehwegbereiche ragen, überwuchert.

Es wurde die Auffassung vertreten, dass sich die „Stadt“ zu wenig um den Ortsteil Ungstein kümmert. Auch aufgrund des schlechten Pflege- und Erhaltungszustandes öffentlicher Flächen ginge deren Bedeutung und Funktion als öffentliche Treffpunkte – nicht nur für Senioren – sondern für alle Generationen in Ungstein - und damit die Dorfgemeinschaft, verloren.

Es fehle insbesondere auch an geeigneten Sitzgelegenheiten.

Als geeignete und wünschenswerte innerörtliche Treffpunkte sollten der Platz vor der Kirche und der Brunnenplatz funktional und gestalterisch aufgewertet werden. (vgl. Protokoll der AG „Wohnen und Leben“ und „Dorfgestaltung/Dorfumfeld“). Aus der Arbeitsgruppe „Seniorinnen und Senioren“ wurde die Bereitschaft signalisiert, bei der Gestaltung und Pflege öffentlicher Grünflächen ehrenamtlich mitzuwirken.

Im Außenbereich wird die Möglichkeit gesehen und die Idee entwickelt, den (ehemaligen) Spielplatz an der „Bleiche“ zu einem Mehrgenerationentreff zu entwickeln und das Element „Wasser“ (Renaturierungsbereich der Isenach) einzubeziehen. Die Zone, in der die Isenach naturnah gestaltet wurde, sollte als Naturerlebnisbereich durch eine geeignete Wegeführung und erläuternde Beschilderung erfahrbargemacht werden. Den Anforderungen des Natur- und Artenschutzes sollte ggf. mit jahreszeitlichen Sperrungen und Hinweistafeln Rechnung getragen werden.

Als weiterer geschätzter Ort, sich im Außenbereich zu treffen wird die in ca. 800 m Entfernung nordwestlich liegende Römerkeller genannt. Die Erreichbarkeit für mobilitätseingeschränkte Personengruppen ist jedoch schwierig, da die Zuwegung für den Individualverkehr gesperrt ist. Bei Veranstaltungen könnte ein Fahrdienst den Transport übernehmen.

**Der nächste Termin der AG „Seniorinnen und Senioren“ ist für
Dienstag, 27. September um 15.00h
im Mehrzwecksaal des Ungsteiner Hauses
geplant.**